# Victimes du tremblement de terre au Japon

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes**

Band (Jahr): **32 (1924)**

Heft 4

PDF erstellt am: **26.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-974135

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

**Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

**http://www.e-periodica.ch**

Gedanke, den ich einer Diskussion in Ihrem Leserkreis unterbreiten möchte:

Wäre es für unsere Flieger eine Unmöglichkeit, auf den Bergen, in Gegenden, die nahe bei den meist begangenen Berggipfeln liegen, Landungsplätze zu rekognoszieren, von denen aus Verunglückten rascher als es bisher möglich war, Hilfe gebracht werden könnte.

Wir sind erfüllt von Bewunderung für unsere Bergführer und die Aerzte in Berggegenden, die mit der größten Selbstlosigkeit jeweilen, wenn die Kunde von einem Bergunglück zu ihnen gelangt, sich aufmachen und in Nacht und Nebel nach den Verunglückten suchen.

Aber der Anmarsch nach der Unglücksstelle ist meist ein sehr langer. Schon der Ueberbringer der Unglückskunde braucht oft Stunden, um ins Tal zu gelangen, und die Rettungskolonne hat für den Aufstieg noch mehr Zeit nötig. Unterdessen ist manch verletzter oder erschöpfter Tourist seinen Wunden oder der Kälte erlegen, der bei rascherer Hilfeleistung noch hätte gerettet werden können. Wir denken hier besonders an Verhältnisse, wie sie sich vor einigen Jahren am Balmhorn fanden.

Hier scheint uns nun, könnte der Flugsport wirksame Hilfe leisten. Meist wird ja eine Flugmaschine nicht bis zur Unfallstelle vorgehen können, aber möglich wäre wohl in vielen Fällen, daß ein großer Teil des langen Anmarsches dadurch von Stunden auf Minuten reduziert würde, daß die Rettungsmannschaft im Flugzeug auf eine hochgelegene Alp transportiert würde und dann frisch und unermüdet den Endanstieg bewerkstelligen könnte. Auch zur Aufsuchung Verunfallter aus der Vogelschau könnte sicher die Flugmaschine große Dienste leisten.

Dies meine Anregung. Es würde mich freuen, wenn eine Diskussion darüber in Gang käme und vielleicht Gutes daraus erwachsen würde. X. Y. Z.

---

## Victimes du tremblement de terre au Japon.

Nos lecteurs se rappellent que la Direction de la Croix-Rouge suisse a fait parvenir fr. 20 000 à la Croix-Rouge japonaise en faveur des victimes du tremblement de terre du 1er septembre 1923.

Les revues illustrées ont donné des photographies par lesquelles on a pu se rendre compte de l'étendue du désastre; les chiffres qui suivent, communiquées par le président de la Croix-Rouge nipponne, M. Hirayama, sont tout aussi éloquents:

A *Tokio*, le nombre des maisons était de 440 549; 316 087 ont été détruites. La population de la capitale était de 2 031 391 habitants, dont 1 356 740 sont restés sans abri. Dans cette ville seulement, le nombre des morts dus au tremblement de terre a dépassé 84 000; les blessés plus de 200 000.

A *Yokohama*, sur 85 000 maisons, 75 000 ont été incendiées. Les morts ont été plus de 30 700, les blessés près de 50 000.

Le cataclysme a en outre fait des milliers de victimes dans les districts voisins de ces deux villes.

---

## Ein angenehmes Kropfmittel für junge Mädchen.

Das Fischereiamt der Vereinigten Staaten rät in seinen öffentlichen Mitteilungen jungen Mädchen an, Seefische zu essen, und zwar mindestens dreimal in der Woche. Junge Mädchen, so wird dieser Rat begründet, sind besonders Erkrankungen der Schilddrüse ausgesetzt, und es ist nachgewiesen, daß geringe Mengen von Jodsalzen in der Nahrung oder im Trinkwasser notwendig sind, um die Funktion der Schilddrüse aufrecht zu erhalten. Das Fischereiamt hat nun nach sorgfältigen Unter-